

IBIT INSTITUT FÜR BILDUNGSTRANSFER

BERUFSBEGLEITENDES ZERTIFIKATSSTUDIUM

BASICS DER  
RECHTSWISSENSCHAFTEN





## WEITERBILDUNG IN BIBERACH

### Das Institut für Bildungstransfer

Das Institut für Bildungstransfer (IBiT) der Hochschule Biberach hat zum Ziel in der Region ein attraktives Angebot wissenschaftlicher Weiterbildung zu schaffen. Die Angebote der „Wissenschaftlichen Weiterbildung“ führen zu einem akademischen Abschluss (Bachelor oder Master) oder sind auf einen solchen Abschluss anrechenbar.

Die Themenfelder der weiterbildenden Studienangebote orientieren sich an den thematischen Schwerpunkten Bauwesen, Energie, Biotechnologie und BWL der Hochschule Biberach in Lehre und Forschung. Weiterbildung ist damit ein wichtiger Baustein des Wissenstransfers der Hochschule in die Region.

Die MitarbeiterInnen des IBiT sind die ExpertInnen für das Thema wissenschaftliche Weiterbildung und begleiten Sie als Teilnehmende an unseren Zertifikatsangeboten von Anfang an. Alle Fragen zum Thema Zulassung, Finanzierung, Ablauf der Module, usw. beantworten wir Ihnen gerne.





## LEBENSLANGES LERNEN

### **Warum Lebenslanges Lernen?**

Lernen und Weiterbildung gewinnen in dem gesellschaftspolitischen Diskurs des lebenslangen Lernens an Stellenwert. Neues Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen werden nicht nur einmal, sondern müssen lebenslang vertieft, erweitert und neu angeeignet werden. Eine sich schnell verändernde Arbeitswelt erfordert zudem Flexibilität im Lernen – auch über den Schulabschluss, das Studium oder die Berufsausbildung hinaus.

### **Was ist ein Kontaktstudium?**

An der Hochschule Biberach haben Sie nicht nur die Möglichkeit berufsbegleitend einen Master- oder Bachelorabschluss zu erwerben. Es ist ebenso möglich die einzelnen Kurse – Module – eines Studiengangs zu belegen, ohne sich für einen gesamten Studiengang zu entscheiden. Dadurch können Sie thematische Schwerpunkte in Ihrer beruflichen Laufbahn setzen und qualifizieren sich dennoch auf Hochschulniveau weiter.

Kontaktstudien sind demnach Veranstaltungen, Module oder Modulreihen, die mit einem Hochschulzertifikat inklusive einer Bewertung mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) abschließen. In manchen Fällen sind Kontaktstudienangebote so angelegt, dass sie akkumuliert werden können (zum Beispiel mehrere Module zu einer Modulreihe, mehrere Modulreihen zu einem Studienabschluss). Sie als TeilnehmerInnen sind keine eingeschriebenen Studierende, profitieren dennoch von der hochschulischen Infrastruktur.



## ECKDATEN

### Abschluss

Hochschulzertifikat

### Credit Points pro Modul

6

### Modell

berufsbegleitendes Kontaktstudium

### Umfang pro Modul

1½ Präsenztage, 2 Online-Seminare

1 Studienskript zum Selbststudium

### Gebühren

660 € pro Modul

### Veranstaltungsort

Hochschule Biberach

### Sie bilden sich weiter auf Hochschulniveau!

Die Module aus dem Kontaktstudienangebot „Basics der Rechtswissenschaften“ sind Bausteine aus dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht (Bau und Immobilien)“ und knüpfen an Kenntnisse aus Ihrer Berufserfahrung an. Sie erwerben die grundlegenden Kompetenzen, um juristisches Methoden- und Fachwissen in Ihrem Arbeitsumfeld anzuwenden.

Folgende Module werden angeboten:

#### IM SOMMERSEMESTER

(Studienbeginn jeweils zum 01.03.)

- Bürgerliches Gesetzbuch (AT) und Schuldrecht
- Schuldrecht (BT) und Sachenrecht

#### IM WINTERSEMESTER

(Studienbeginn jeweils zum 01.09.)

- Staats- und Europarecht
- Verwaltungsrecht
- Prozessrecht und alternative Streitbeteiligung

## MODELL

### **Sie bilden sich berufsbegleitend weiter!**

Das Kontaktstudium ist nach dem Blended-Learning-Konzept aufgebaut. Sie studieren in kompakten Präsenzphasen zu jeweils 1 ½ Tagen pro belegtem Modul. In den Präsenzphasen haben Sie die Möglichkeit Netzwerke zu anderen Studierenden und den Dozierenden aufzubauen und gemeinsam im Team mit anderen am Lerninhalt zu arbeiten. In Selbstlernphasen werden Sie basierend auf speziell zugeschnittene Studienmaterialien durch jeweils 2 Online-Seminare pro Modul unterstützt. In der digitalen Lernumgebung finden Sie weitere Lernmaterialien, Kontakt zu anderen Studierenden zu Dozierenden und zu den Lernbegleitern des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung.

### **Sie erweitern Ihre Kompetenzen!**

Neben fachlichen Kompetenzen steht die Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz im Vordergrund.

### **Sie erhalten als Kontaktstudierende persönlichen Support!**

Als Kontaktstudierende werden Sie vom Studiengangsmangement des Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung individuell betreut. Sie können kostenfrei die Hochschulbibliothek sowie die Hochschul-Online-Zugänge zu elektronisch verfügbaren Dokumenten nutzen.

### **Sie studieren auf Probe!**

Das Kontaktstudium der jeweils belegten Module schließt mit einem Hochschulzertifikat ab. Mit diesem Zertifikat erhalten Sie ein Transcript of Records, in dem Ihre Studieninhalte dokumentiert sind. Eine Anerkennung im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht (Bau und Immobilien) sowie in anderen akademischen Kontexten ist demnach möglich.



## MODUL 1

### ALLGEMEINER TEIL UND SCHULDRECHT (ALLGEMEINER TEIL)

#### Präsenztermin

jeweils Anfang März für 1½ Tage

#### Webinare

2 Webinare (je 90 Minuten)

#### Prüfungsleistung

Studienarbeit

#### Service

Nutzung der Lernberatung, Zugriff auf die Infrastruktur der Hochschule (z. B. Bibliothek)

#### Anmeldefrist

01. November- 15. Februar

#### Kosten

660 €

Sie erhalten in diesem Modul einen Überblick über die Grundlagen zivilrechtlichen Handelns und lernen anhand von einfachen Fällen aus dem täglichen Leben die allgemeinen Grundlagen und Prinzipien unserer Zivilrechtsordnung (wie Privatautonomie, Vertragsfreiheit etc.) kennen. Dabei erfahren Sie, wie Rechtsgeschäfte zustande kommen, welche Mängel bei Rechtsgeschäften auftreten können, wie Ansprüche aus einem Schuldrechtsverhältnis entstehen und wie diese in der Praxis gegenüber der Gegenseite durchgesetzt werden können. Nach Beendigung dieses Moduls sind Sie in der Lage das Wissen dieser zugrundeliegenden Grundstrukturen des BGB und des Schuldrechts auf andere Rechtsfragen und Rechtsgebiete zu übertragen und an diesen orientierte Lösungen zu erarbeiten.

In diesem Modul können Sie die Kompetenz zur analytischen Aufbereitung von Fragestellungen erwerben. Außerdem wird Ihre Fähigkeit, Argumente, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind, abzuwägen und zu gewichten geschult sowie auf andere Themen zu übertragen.



## INHALTE

Zusätzlich entwickeln Sie ein Verständnis dafür, wann eine juristische Vorgehensweise aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll ist. Das Bewusstsein, juristische Probleme zu erkennen und die Fähigkeit, eine rechtlich und wirtschaftliche tragfähige Lösung zu entwickeln wird geschärft.

### Modulverantwortliche

Prof. Dr. jur.  
Henrike Mattheis



### EINFÜHRUNG IN DAS RECHT

Funktion der Rechtsordnung	Öffentliches Recht und Zivilrecht	Rechtsquellen	Rechtswege	Rechtsbegriffe
----------------------------	-----------------------------------	---------------	------------	----------------

### BÜRGERLICHES GESETZBUCH ALLGEMEINER TEIL

Vertragsfreiheit und Abstaktionsprinzip	Recht der Willenserklärung	Rechtsgeschäfte	Verjährung von Ansprüchen	Allgemeine Geschäftsbedingungen
---	----------------------------	-----------------	---------------------------	---------------------------------

### SCHULDRECHT ALLGEMEINER TEIL

Schuldverhältnisse: Begründung, Art, Inhalt	Beendigung von Schuldverhältnissen	Leistungsstörungen	Gläubiger und Schuldner	Schadensbegriff
---	------------------------------------	--------------------	-------------------------	-----------------



## MODUL 2

### SCHULDRECHT (BESONDERER TEIL) UND SACHENRECHT

#### Präsenztermin

jeweils Anfang März für 1½ Tage

#### Webinare

2 Webinare (je 90 Minuten)

#### Prüfungsleistung

Studienarbeit

#### Service

Nutzung der Lernberatung, Zugriff auf die Infrastruktur der Hochschule (z. B. Bibliothek)

#### Anmeldefrist

01. November- 15. Februar

#### Kosten

660 €

Aufbauend auf den im Modul BGB AT und Schuldrecht AT erarbeiteten allgemeinen Prinzipien des Vertragsrechts werden in diesem Modul die Besonderheiten der wichtigsten in der Praxis vorkommenden Schuldverhältnisse (Kauf-, Miet-, Dienst-, Werk-, Darlehens-, Maklervertrag etc.) im Detail behandelt und die Probleme beim Zustandekommen und der Umsetzung dieser Verträge dargestellt. Ferner lernen die Studierenden die Grundsätze des Sachenrechts und die wichtigsten Sachenrechte (Eigentum, Besitz, Grundpfandrechte, Mißbrauch, Grunddienstbarkeiten etc.) in ihrer Bedeutung und Entstehung kennen.

Sie erfahren, dass das Schuldrecht (das ein rechtliches Band nur zwischen den beiden Parteien des Schuldverhältnisses knüpft) anderen Regeln unterliegt als das Sachenrecht (das ein rechtliches Band zwischen einer Person und einer Sache knüpft, welches gegenüber jedermann wirkt und in dem der Grundsatz der Vertragsfreiheit gerade nicht gilt).

## INHALTE

Sie erwerben die Kompetenz zu analytischen Aufbereitung von Fragestellungen sowie die Kompetenz, Argumente, die in diesem Zusammenhang von Bedeutung sind, abzuwägen und zu gewichten.

Nach dem Studium sind Sie in der Lage diese Fähigkeiten auch auf andere Themen zu übertragen. Auch in diesem Modul wird ein besonderes Augenmerk auf die Erkennung juristischer Problemstellungen und die Methodik juristischer Fallbearbeitung gelegt.

### Modulverantwortliche

Prof. Dr. jur.  
Henrike Mattheis



### BESONDERES SCHULDRECHT

Kauf, Tausch  
und Schenkung

Miete, Pacht und  
Leih

Dienstvertrag,  
Werkvertrag,  
Reisevertrag und  
Auftrag

Maklervvertrag

Schuld-verspre-  
chen, Anerkennt-  
nis, Vergleich

Ungerechtfertigte  
Bereicherung und  
unerlaubte  
Handlung

### SACHENRECHT

Begrifflichkeiten und  
Grundprinzipien

Gesetzlicher und rechtsgeschäftli-  
cher Eigentumserwerb

Pfandrecht



## MODUL 3

### STAATS- UND EUROPARECHT

#### Präsenztermin

jeweils Anfang September für 1½ Tage

#### Webinare

2 Webinare (je 90 Minuten)

#### Prüfungsleistung

Klausur (Prüfungstermin jeweils Mitte Januar)

#### Service

Nutzung der Lernberatung, Zugriff auf die Infrastruktur der Hochschule (z. B. Bibliothek)

#### Anmeldefrist

01. Mai- 15. August

#### Kosten

660 €

Die fortschreitende rechtliche Integration Europas gebietet es, fundierte Kenntnisse im Staats- und Europarecht zu erwerben. Grundlegend ist die Vermittlung der Fundamente des deutschen Staatsorganisationsrechts sowie das Verständnis der Grundrechte und deren praktischer Bedeutung. Ausgehend von den staatlichen Strukturen Deutschlands werden die rechtlichen Folgen der Integration der Bundesrepublik in die Europäische Union sowie die Bezüge zum Völkerrecht erarbeitet.

Nach Ihrem Studium sind Sie in der Lage, diese Grundlagen staatlicher Strukturen einzuordnen und zu bewerten. Die Grundlagen des Staatsrechts einschließlich der Bezüge zum Europa- und Völkerrecht werden reflektiert und können auf grundlegende Fallkonstellationen des Verfassungsrechts angewendet werden.



## INHALTE

Sie werden durch das Zertifikatsstudium befähigt, Ihr erworbenes Wissen für die Anwendung auf grundlegende Fallgestaltungen analytisch aufzuarbeiten und staatsrechtliche Argumentationsmuster zu erkennen und einzuordnen. Darüber hinaus wird es Ihnen ermöglicht, sich selbst beruflich sowie im privaten und öffentlichen Leben anhand der staatsrechtlichen Zusammenhänge zu reflektieren, zu artikulieren und zu positionieren.

### Modulverantwortlicher

Prof. Dr. jur.  
Gotthold Balensiefen



### DAS MODUL STAATS- UND EUROPARECHT BEINHALTET FOLGENDE SCHWERPUNKTE

Staatsverständnis  
der Bundesrepublik  
Deutschland und  
Staatsorganisation

Grundrechte

Verfassungs-  
gerichtsbarkeit

Grundzüge des Euro-  
parechts

Bezüge zum  
Völkerrecht

# HOCHSCHULE BIBERACH

## MODUL 4

### VERWALTUNGSRECHT

#### Präsenztermin

jeweils Anfang September für 1½ Tage

#### Webinare

2 Webinare (je 90 Minuten)

#### Prüfungsleistung

Studienarbeit

#### Service

Nutzung der Lernberatung, Zugriff auf die Infrastruktur der Hochschule (z. B. Bibliothek)

#### Anmeldefrist

01. Mai - 15. August

#### Kosten

660 €

Das Verwaltungsrecht regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürgern. Die Frage danach, wie die verschiedenen Verwaltungsinstitutionen in ihrer Funktionsweise an geltendes Recht gebunden sind, wird ebenfalls im Verwaltungsrecht geregelt.

Nach dem Zertifikatsstudium sind Sie in der Lage, die Grundlagen der administrativen Strukturen und Handlungsformen zu verstehen. Die verwaltungsrechtlichen Prinzipien des Verwaltungshandelns werden beherrscht und können auf Fälle der administrativen Praxis angewendet werden. Des Weiteren kennen Sie die verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten und vermögen verwaltungsrechtliche Streitigkeiten in die jeweiligen verwaltungsprozessualen Verfahren einzuordnen.

Das Studium befähigt Sie zur analytischen Aufbereitung von grundlegenden Fallkonstellationen mit Behörden sowie in der Verwaltung; darüber hinaus erwerben Sie die Kompetenz, Argumentationsmuster im Verwaltungsrecht zu erkennen, abzuwägen und zu beurteilen.



## INHALTE

Ihr berufliches und privates Leben können Sie nach erfolgreichem Bestehen des Kurses in die administrativen Regelungen unseres Gemeinwesens einordnen und dementsprechend agieren und reagieren.

### Modulverantwortlicher

Prof. Dr. jur.  
Gotthold Balensiefen



## DAS MODUL VERWALTUNGSRECHT BEINHALTET FOLGENDE SCHWERPUNKTE

### ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

- Ausführung der Gesetze und Staatsverwaltung
- Rechtsquellen des Verwaltungsrechts
- Unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum, Abwägung und Ermessen
- Handlungsformen der Verwaltung
- Verwaltungsakt
- Öffentlich-rechtlicher Vertrag und subjektiv öffentliche Rechte
- Privatrechtliches Handeln und Verwaltung
- Entschädigung, Schadensersatz, Aufopferung und Folgenbeseitigung

### VERWALTUNGSPROZESSRECHT

- Bedeutung der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufbau und Organisation
- Verfahrensgrundsätze, Verfahrensbeteiligte und Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte
- Klagearten
- Ablauf und Abschluss des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens
- Vorläufiger Rechtsschutz
- Rechtsmittel



## MODUL 5

### PROZESSRECHT UND ALTERNATIVE STREITBETEILIGUNG

#### Präsenztermin

jeweils Anfang September für 1½ Tage

#### Webinare

2 Webinare (je 90 Minuten)

#### Prüfungsleistung

Studienarbeit

#### Service

Nutzung der Lernberatung, Zugriff auf die Infrastruktur der Hochschule (z. B. Bibliothek)

#### Anmeldefrist

01. Mai- 15. August

#### Kosten

660 €

Das Modul vermittelt einen Einblick in den Ablauf eines Zivilprozesses und die zentralen Verfahrensgrundsätze des Zivilprozesses. Sie erfahren, dass ein Zivilprozess nach strengen formalen Regeln abläuft und dass „sich im Recht fühlen“ und „Recht bekommen“ nicht dasselbe ist, vielmehr ist für den Ausgang eines Prozesses häufig von entscheidender Bedeutung ist, welche Partei sich im Prozessverlauf wie verhält und welche Partei die formale Beweislast trägt.

Da ein Prozess vor den entsprechenden Zivilgerichten in der Regel mit erheblichen Risiken, Kosten und Zeitverlust verbunden ist, haben in der jüngeren Vergangenheit die Bemühungen der Parteien erheblich zugenommen, Prozesse zu vermeiden und eine gütliche Einigung im Rahmen eines Mediations-, Schlichtungs- oder Schiedsverfahrens mit eindeutig definierten Regeln herbeizuführen. Dem trägt das Modul durch eine ausführliche Darstellung des typisierten Ablaufs solcher Verfahren Rechnung.

Infra/Haus  
je Iner

Thema

## INHALTE

Sie lernen, wie durch die Verständigung auf gemeinsame Spielregeln bei Meinungsverschiedenheiten der Vertragspartner über ihre gegenseitigen Rechte und Pflichten Konflikte von vorneherein vermieden oder eine Eskalation dieser Konflikte verhindert werden kann.

Sie erfahren anhand von realen Beispielen, dass eine außergerichtliche Konfliktbewältigung in der Regel für beide Parteien besser ist als der Versuch, die- vermeintlich- eigenen Rechte auf gerichtlichem Wege durchzusetzen.

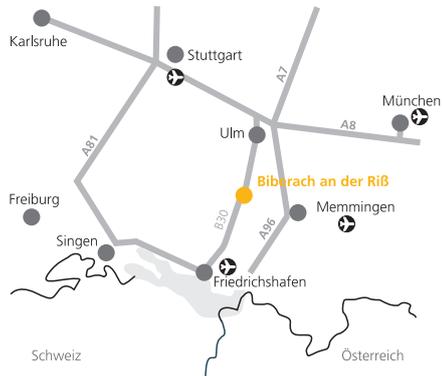
Außerdem erfahren Sie, dass selbst in einem Prozess der Richter kraft Gesetz gehalten ist, in jeder Phase des Verfahrens auf eine gütliche Einigung hinzuwirken.

### DAS MODUL PROZESSRECHT UND ALTERNATIVE STREITBETEILIGUNG BEINHALTET FOLGENDE SCHWERPUNKTE:

Zivilprozessrecht

Insolvenzverfahren

Mediation und alternative Streitbeilegung



## Dr. Jennifer Blank

Geschäftsführende und wissenschaftliche Leitung

+49 (0) 7351 582-149

blank@hochschule-bc.de



## Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. Norbert Geiger FRICS

Studiengangsleiter

+49 (0) 7351 582-400

geiger@hochschule-bc.de

Die Entwicklung des Studienangebots wurde gefördert durch



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Institut für Bildungstransfer

Hochschule Biberach  
University of Applied Sciences  
Raum A 1.05  
Karlstraße 11  
88400 Biberach

Tel. +49 7351 582-149

Fax +49 7351 582-119

ibit@hochschule-bc.de

www.hochschule-bc.de/ibit